



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg



Internationale Fachtagung
**„Wenn jemand sich das
 Leben nimmt ...“**
 Suizid: Prävention,
 Intervention und Nachsorge



24. bis 26. Februar 2019 (So.-Di.)

Schirmherrschaft

Herbert Reul, Minister des Innern
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie/
 Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
 Bund Deutscher Kriminalbeamter
 Evangelisches Militärpfarramt Bonn II

Einladung

Der Tod durch Suizid stellt Lebenspartner und Angehörige, Unternehmen und Organisationen, aber auch Einsatzkräfte in Polizei und Bundeswehr vor besondere Herausforderungen. Die Frage, ob ein Suizid nicht im Vorfeld hätte bemerkt und verhindert werden können, belastet vielfach das Umfeld intensiv – und die damit aufbrechende Schuldfrage auch. Die Herausforderung, in der Trauer eine angemessene Würdigung des oder der Verstorbenen zu finden, entsteht in einer oft sehr belasteten Situation von Angehörigen, aber auch des beruflichen Umfeldes. Die Fachtagung soll internationale Studien zum Thema Suizid vorstellen und zum Austausch über Strategien zur Prävention und über Erfahrungen aus der Nachsorge anregen. Angesprochen sind Akteure aus der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und Notfallseelsorge, der Beratungsarbeit, aber auch Mitarbeitende von Forschungseinrichtungen, Polizei und aus den europäischen Armeen.

Zu dieser internationalen Fachtagung laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Hermann-Josef Borjans,
 Bund Deutscher Kriminalbeamter

Dr. Uwe Rieske,
 Militärdekan, Evangelisches Militärpfarramt
 Bonn II

Andreas Würbel,
 Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Sonntag, 24. Februar 2019

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
 → Andreas Würbel, Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
 → Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter; Bundesvorstand; Sprecher Kriminalprävention und Opferschutz, Berlin
 → Militärdekan Dr. Uwe Rieske, Evangelisches Militärpfarramt Bonn II, Hardthöhe (Bundesministerium der Verteidigung)
- Grußwort und Einführung in Thematik**
 → Herbert Reul, Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 15.00 Uhr **Beobachtungen zur Hirnphysiologie bei Suizidalität**
 Erkenntnisse und Folgerungen für Therapie und Nachsorge bei Angehörigen
 → Dr. med. Alexander Jatzko, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik, Kaiserslautern (D)
- 16.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 16.30 Uhr **Leitlinien zur Unterstützung von Angehörigen und Betroffenen nach einem Suizid**
 Ertrag und Ergebnisse einer umfangreichen nationalen Studie der Universität Manchester
 → Dr. Sharon McDonnell, Managing Director, Suicide Bereavement (UK)
- 17.30 Uhr **Suizid in Institutionen und Unternehmen**
 Aspekte zur Krisenintervention und Notfallseelsorge für betroffene Gruppen
 → Pfr. Albrecht Roebke Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg (D)
- 18.30 Uhr Abendessen

- 19.30 Uhr **Suizid – das Leben verändert sich radikal**
 Gespräch mit Angehörigen und Einsatzkräften
 → Angela Samata, Präsentatorin BBC, Liverpool (UK)
 → Sergeant Stuart Charlesworth, Greater Manchester Police (UK)
 → Pfr. Albrecht Roebke, Bonn

Montag, 25. Februar 2019

- 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.00 Uhr **Hilfen und Unterstützung bei Suizidalität – was brauchen Betroffene?**
 Suizid und Prävention aus wissenschaftlicher Perspektive
 → Prof. Jenny Shaw, Forensic Psychiatrist, Manchester University (UK)
- 10.00 Uhr **Zum Umgang mit Suiziden in der Polizei von Nordrhein-Westfalen**
 Erfahrungen, Leitlinien und Konsequenzen
 → KOR Robert Hermann, Landesamt für Aus- und Fortbildung der Polizei, Selm (D)
- 10.45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.15 Uhr **Erfahrungen mit Bahnsuiziden in Österreich und der Nachsorge für die Mitarbeiter/-innen**
 → Dipl. Ing. Dr. Leopold Cecil, Vertreter ÖBB, PSNV Wien (A)
- 12.00 Uhr **Zwischen Aggression und Schuldfragen**
 Leitlinien und Erfahrungen für die Nachsorge nach Suizid
 → Chris Paul, Trauerinstitut Deutschland, Bonn (D)
- 13.00 Uhr Mittagessen

Hinweise

14.30-16.30 Uhr **Parallele Workshops**

Kaffee- und Teepause zwischendurch

1. **Psychosoziale Begleitung von Einsatzkräften**

- Stefanie Schramm, Institut Intakkt, Krefeld
- Adele Owen, GM Suicide Prevention Programme Manager (UK)

2. **Krisenintervention nach Suiziden in Haft**

- Dietmar Hohmt, Justizvollzug NRW (D)
- Helen Bishton, Papyrus (UK)

3. **Unterstützung von Hinterbliebenen nach Suizid**

- Liz Koole, Bereavement Specialist, Suicide Bereavement (UK)
- Chris Paul, AGUS, Bonn (D)

4. **Suizid und Kommunikation**

- Ina Strating, Expertin Krisenkommunikation (NL)
- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin (D)

5. **Suizid in Uniform**

- N.N. Vertreter von Polizei aus D
- Stuart Charlesworth (UK)

6. **Umgang mit Suizid im Bereich der Bahn**

- N.N., Krisenteam Tirol (A)
- Christian Randegger, edyoucare, Fachstelle für Gewaltprävention, Krisenintervention und Trauerbegleitung, Elgg (CH)

7. **Kooperation am Einsatzort**

- Dr. Edith Gorlee, Gerichtsmedizin (NL)
- Shirley Smith, Postvention Specialist, IUCareShare (UK)

17.00 Uhr **Suizid als Tabu**

Schuld, Scham und religiöse Perspektiven

- Andrea Walraven-Thissen, Crisis Support Manager, Suicide Bereavement UK, Hellenthal (D)

18.00 Uhr **Der Suizid meines Mannes**

Ein Erfahrungsbericht
→ Angela Samata, BAFTA nominated BBC Documentary maker, Liverpool (UK)

19.00 Uhr Abendbuffet
anschließend Zeit für Gespräche und Begegnungen

Dienstag, 26. Februar 2019

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr **Krisenintervention nach Suiziden** von Einsatzkräften in Feuerwehr und Rettungsdienst und in der Bundeswehr
→ Dipl.-Psych. Stefanie Schramm, Institut Intakkt, Krefeld (D)
→ Militärdekan Dr. Uwe Rieske, Evangelisches Militärpfarramt Bonn II (D)

9.45 Uhr **Suizidprävention und moderne Medien**
Die Bedeutung von Internet und Apps
→ Anke Wammes, 113online (NL)

10.30 Uhr **Suizid – ein Blick aus der Sicht der Justiz**
→ Peter Biesenbach, Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (angefragt)

11.15 Uhr Kaffee- und Teepause

11.45 Uhr **„Wenn jemand sich das Leben nimmt ...“**
Podiumsgespräch und Resümee der Tagung u.a. mit
→ Peter Biesenbach, Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (angefragt)
→ Prof. Dr. Sharon McDonnell, Manchester (UK)
→ Chris Paul, Dipl.-Psychologin, AGUS, Trauerinstitut Deutschland (D)

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung und Moderation

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Sprecher Kriminalprävention und Opferschutz, Berlin
- Dr. Uwe Rieske, Militärdekan, Evangelisches Militärpfarramt Bonn II
- Andrea Walraven-Thissen, R.N., Strategic Critical Incident Manager, Hellenthal
- Andreas Würbel, Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg
www.tma-bensberg.de
- Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
www.bdk.de
- Evangelisches Militärpfarramt Bonn II

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Leistungen

Der Tagungsbeitrag für die Fachtagung beträgt 309,00 €. Er beinhaltet:

- Tagungsbeitrag,
- Simultanübersetzung,
- Abend- und Mittagessen als Buffet,
- Mineralwasser im Tagungsraum,
- Kaffee- und Teepausen,
- zwei Übernachtungen im Einzelzimmer, Dusche /WC und Frühstück)

Bei einer Teilnahme ohne Übernachtungen/Frühstück beträgt der Tagungsbeitrag 279,00 €.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des

Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Der Eingang per Post oder Telefax gesendeter Anmeldungen wird nicht bestätigt, aber Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn die Veranstaltung ausgebucht ist.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen innerhalb einer Woche eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 12. Januar 2019 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € erhoben. Wird die Anmeldung nach diesem Termin zurückgezogen, werden 50 % der Teilnahmegebühr berechnet. Bei einer Absage am Vortag sowie Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Der im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeitrag wird abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen entsprechend dem gewählten Zahlverfahren zurück bezahlt.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <http://tma-bensberg.de/kontakt>

Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag).

Diese Tagung ist eine Bildungsveranstaltung, die dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz § 1 Abs. 2 entspricht. Die Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung im Land Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung ist anerkennungsfähig im Sinne von § 7 Satz 1 Nr. 3 der Sonderurlaubsverordnung.

Die Tagung wird unterstützt durch

BB-Bank

Stiftung Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland
Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr

Stand: 23. November 2018,
Änderungen im Programm vorbehalten